Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 247

Wien, Dienstag 27. October 1896

484

Sitzung vom 27. Oktober 1896

Vorsitzender V. L. Dr. Neumayer.

VR. Dr. Krzyska berichtet die Herstellung eines Fußsteiges in der Josefstädterstraße 37, Hernalsergasse 49, bei welchem um 69 Quadratmeter zur Straße benützt wurden, und der restliche Baugrund vorzüglich zu verbauen ist, im Anschlagswege mit 30 fl per Quadratmeter zu bestimmen.

Zu einem Villenbau in Döbling werden die Straßenherstellungsbeiträge und für den Bau einer provisorischen Einfahrt in Ober-Sievering wird die Zustimmung ertheilt.

Ueber Antrag des VRs. Kauer wird dem Ansuchen um Genehmigung eines Arbeiterhäuschen für 32 Arbeiter in Hirschstetten stattgegeben.

Der Österreichischen Gummi-Fabriks-Actien-Gesellschaft in Breitensee wird der Genehmigungsbescheid über gewissen Lärm, gegen bewilligt.

Dem Vorschußvereine in Lainz wird die Bewilligung für Pflanzung von Bäumen in der Laingerstraße von den Häusern 133 bis 139 ertheilt.

Dem Verbandsausschusse der Unterstützungscasse der freien Hilfsgenossenschaften in Nieder-Österreich wird für 1897 eine Subvention von 800 fl gewährt.

VR. Hasselt berichtet für die Regulirung der Straßen und Gassen in der Hofmarkt sowie für Regulirungen folgende 159 fl zu bewilligen. (Angenommen).

Die Herstellung der Straße auf Grund beim Hofmarkt, Hofmarkt Nr. 15, Hofmarkt 2 für 73 Quadratmeter wurde mit 26 fl per Quadratmeter festgesetzt.

Der Magistrat wird beauftragt, die Vorschreibung und Einhebung der Kanalräumungsgebühren in den Bezirken 1–19 in der Zeit vom 1. Jänner 1897 bis 31. Dezember 1898 auf Grund der mit Gemeinderathsbeschluß vom 14. December genehmigten Regulirungsplan vorzunehmen. Die Jahre 1898 wird die Regulirungsplan wieder neu festgesetzt.

VR. Kauer berichtet über die Herstellung eines Fußsteiges in der Hofmarkt, Hofmarkt 21, [illegible] Einbau [illegible] Fußsteig [illegible] Hofmarkt [illegible] Herstellung [illegible] (Ang.)

VR. Müller berichtet über die Herstellung beim Hause Nr. Große Pfarrgasse 21, [illegible] Einbau [illegible] Fußsteig [illegible] Herstellung [illegible] (Ang.)

VR. Hasselt berichtet über die Herstellung der Straßen [illegible] Hofmarkt [illegible] Herstellung [illegible] 220 fl, welche [illegible] Bürgern, [illegible] und [illegible]

[illegible] Antrag
[illegible] Zuschrift
26 Februar [illegible]
Verwendung [illegible]
für [illegible]

V.R. Gruber beantragt das Projekt für die Herstellung der Kanalisierung der Judengasse von der Ecke Hauptplatz bis zum Hause Nr. 15 mit einem Kostenaufwande von 1579 fl. zu genehmigen. Die Ausführung ist jedoch erst vorzunehmen, wenn für die Herstellung der Kanalisierung der Fortsetzung der Judengasse bis zum Hause Nr. 11 die Mittel sichergestellt sein werden. (Allg.)

V.R. Zowoda beantragt den Bau eines Pissoirs auf der Ecke des Hauptplatzes gegenüber der Einfahrt in die Zimmergasse und eines solchen auf der Ecke der Zimmergasse und der Judengasse. (Allg.)

V.R. Zowoda beantragt weiters, dass für die Herstellung der Kanalisierung der Judengasse von der Ecke Hauptplatz bis zum Hause Nr. 11 die Mittel sichergestellt werden. (Allg.)

V.R. Gruber beantragt die Abänderung der Bauordnung dahin, dass die §§ 24-28 der Bauordnung für die Stadtgemeinde Graz [illegible] Gültigkeit erhalten. (Allg.)

Derselbe V.R. beantragt, dass der Durchgang von der Zimmergasse in die Judengasse [illegible] (Allg.)

Derselbe V.R. beantragt, dass [illegible] (Allg.)

V.R. Schneider beantragt eine Abänderung der Bauordnung dahin, dass die §§ 24-28 der Bauordnung für die Stadtgemeinde Graz [illegible] (Allg.)

Die Vorsorgabe der Töchter [illegible] Mittel zur Herstellung [illegible] Kanalisierung von Hofgasse [illegible]

V.R. Graf [illegible] beantragt die sofortige Herstellung der Kanalisierung der Judengasse [illegible] Judengasse [illegible] Einmündung in die Bürgergasse [illegible] (Allg.)

Die Gesellschaft [illegible] zur Einleitung des Verfahrens [illegible] gemäß § 12 [illegible] Gemeinderat [illegible] beschäftigen [illegible] Zuschriften [illegible] Vorträge [illegible] Verhandlungen [illegible] die [illegible] Erhebungen [illegible] Ausschusses [illegible] Frieden, [illegible] und Überwachung [illegible] (Allg.)

Über [illegible] Antrag [illegible] Gutsch [illegible] Gurk [illegible] Schreiner.

Bezirksrat [illegible] Gemeinderat [illegible] gl. Gebrüder [illegible] Tischlermeister Josef [illegible] Bürgergasse [illegible] Bezirksausschusses [illegible] Einfahrt [illegible] Bürgergasse [illegible] Mandate [illegible] Bürgergasse [illegible] Abänderung [illegible] Hofgasse [illegible] Verhandlungen [illegible]

(Neuzuerkennung des Curspalons)
Seite vorwilligs fand im Curort des Magistratsrates Prof. Pölitz betreffs der Neuzuerkennung des Curspalons eine öffentliche Offertver-handlung statt. Offerte sind einzelnen von Jülius Bernhardstaler Hofe, welcher einen Pachtzins von 28.000 fl. jährlich anbietet. Wenn ihm gestattet wird wöchentlich nur ein zweites Concert außer Saison zu veranstalten, bietet er 30.000 fl. Ferdinand Kriesska, Restaurateur, bietet 25.000 fl, Leopold Ludwig Riedl 22.000 fl, Restaurateur Alois Pfalz 21.000 fl, Leopold J. J. Mandl 20.000 fl. Die derzeitige Pächterin Maria Hadolowsky offeriert zu dem bisherigen jährlichen Pachtzins von 19.000 fl.

(Engl. Gebäude.) Mit der Verfügung des Magistrates wird der Pachtvertrag mit der jetzigen Pächterin Gebäude in Engl. auch bereits begonnen, dieselbe eine Kurz Commission, bestehend aus Stadt- und Gemeinderäthen, Delegirten des Magistrates und Pächter, darüber entscheiden, ob Säle oder Localitäten dieses Gebäudes zu Saisonzwecken noch zu verpachten sind.

(Zugl.) des einzelnen verstorbenen Hausbesitzers Carl Ferdinand Mayerhofer Ritter von Grafenhof, als Vormund Rudolf Kinder Hälfte des Hauses Landstraße, Nr. 41 in Wien, bis zum Bezuge von jährlich 1000 fl. auf einander folgende Jahre gepachtet. Das genannte Gebäude wird demnächst von der Gemeinde Wien als Armenhaus gewidmet.

(Schranne für den Wiener Markt). Auf dem Tomaselli Markt wurden über Bewilligung des Ministeriums des Innern und polizeilichen Vorschriften über 3.000, auf den polizeilichen Bezirken der Gemeinde Wien Zonenbetten in Umfang 600 Meterschranne auf den Wiener Markt gebracht werden.

(Innungsverhältnisse). Die Innungsmeister der Fiaker und Lenker in Wien sind bei der Innungsbehörde um die Genehmigung ihrer Statuten eingeschritten. — Die rechtsfreien Statuten des 2. Verbandes von Innungen des n. ö. Handels-Kammerbezirkes wurden von der n. ö. Statthalterei im Sinne des §126 der Innungsgesetze genehmigt.